

Betriebsratswahlen 2022: erste Mitbestimmungsgremien konstituiert

Nach den Betriebsratswahlen in diesem Jahr haben sich die ersten Gremien der Mitbestimmung konstituiert. Die EVG ist in allen Geschäftsführungen der großen KBR-Gremien vertreten.



Bei Captrain Deutschland wurde Jens Günther als KBR-Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Er ist als Wagenmeister in ganz Deutschland im Einsatz. Die Captrain Deutschland-Gruppe ist ein Schienenverkehrskonzern und Teil der Rail Logistics Europe (Geschäftsbereich Logistik der SNCF-Gruppe). Zu Captrain gehören in Deutschland derzeit insgesamt zwölf Betriebe mit rund 1.600 Mitarbeitenden. Hauptsächlich im Bereich Schienengüterverkehr unterwegs – mit eigenen Loks und Waggons, teilweise auch auf eigener Infrastruktur – verfügt Captrain auch über ein SPNV-Unternehmen und ein kleines Standbein im Berliner ÖPNV. Auch ein interner Personaldienstleister ist Bestandteil dieses Konzerns.

Bei Netinera wurde Iris Janßen als stellvertretende KBR-Vorsitzende wiedergewählt. Netinera ist ein Tochterunternehmen von Trenitalia, der Personenverkehrssparte der italienischen Staatsbahn Ferrovie dello Stato Italiane. Iris Janßen ist bei der Osthannoverschen Eisenbahn (OHE) beschäftigt, die mehrheitlich zu Netinera gehört.

Alter und neuer Vorsitzender des Teil-Konzernbetriebsrats (T-KBR) Transdev ist der Kollege Torsten Leuschner. Transdev gehört zur französischen Transdev-Gruppe und gilt in Deutschland als zweitgrößtes Eisenbahn- und Busunternehmen.

Auch bei der Deutschen Bahn hat sich der Konzernbetriebsrat konstituiert. Jens Schwarz wurde zum vierten Mal in Folge in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Heike Moll gewählt, zweiter stellvertretender Vorsitzender ist Thorsten Gollkowski. Jens Schwarz wurde aus der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH in den KBR DB AG entsendet, Heike Moll aus der DB Station&Service AG und Thorsten Gollkowski aus der DB JobService GmbH. In ihren jeweiligen Gesellschaften haben sie den Vorsitz des Gesamtbetriebsrates inne.

Der KBR der DB AG sieht in den Umstrukturierungsplänen der Bundesregierung eine der Herausforderungen für die Arbeit der nächsten vier Jahre. Man werde alle betriebsverfassungsrechtlich möglichen Mittel ausschöpfen, um die Umstrukturierung im Interesse der Kolleginnen und Kollegen zu begleiten, hieß es.

Glückwunsch an alle, die gewählt wurden - auch in allen übrigen Mitbestimmungsgremien. Die Stärke der EVG ist ihr Zusammenhalt. Den werden wir brauchen, um all die Aufgaben im Sinne der Beschäftigten bewältigen zu können, die vor uns liegen.